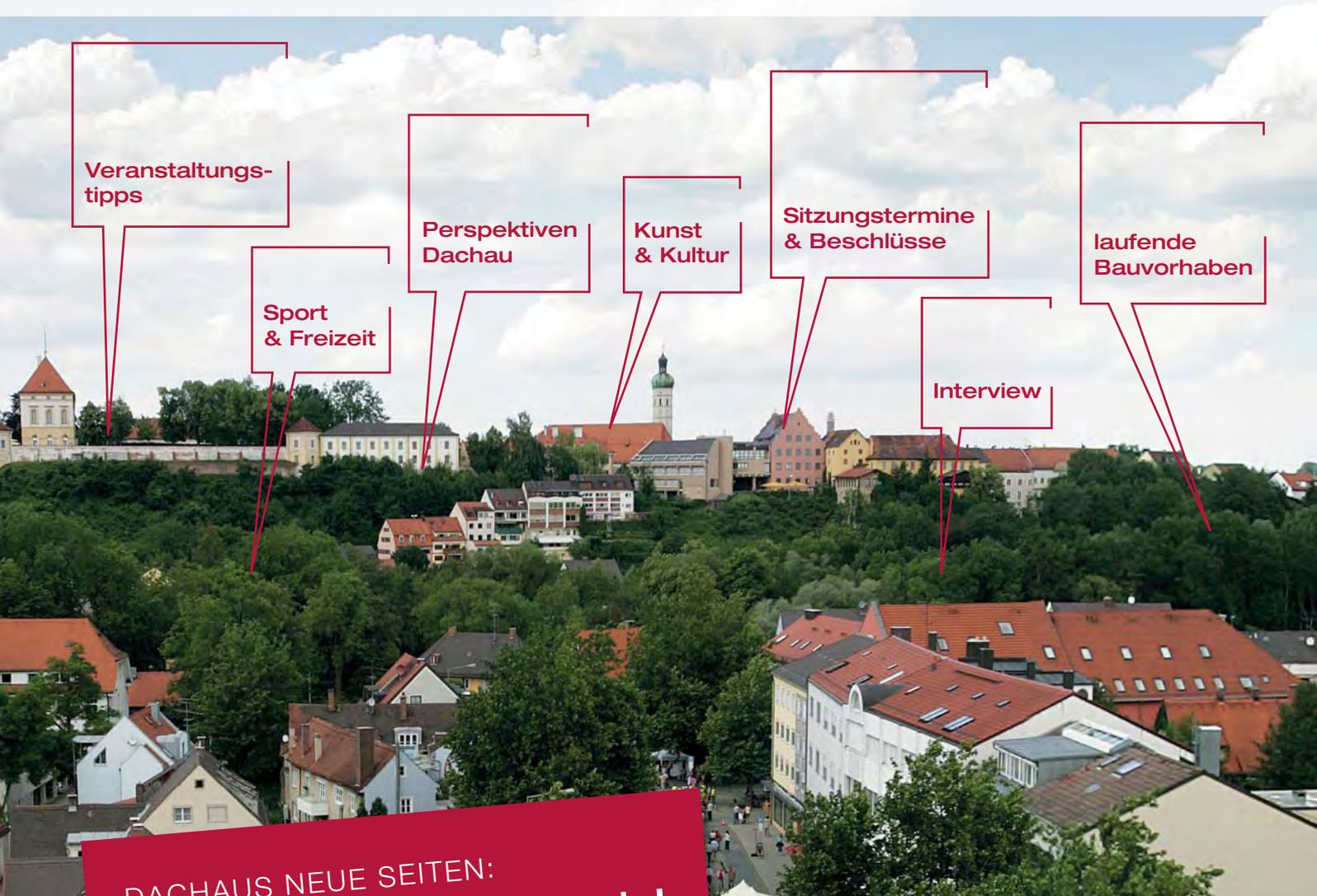


# Stadt<sup>im</sup>Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Weitblickt** Wie Dachau in 20 Jahren aussehen will und was dafür getan werden muss
- **Aufgetischt** Die Thementische der Integrativen Stadtentwicklung mit neuen Zielen für 2011/2012
- **Lautgemacht** Der Dachauer Musiksommer bringt wieder Rhythmus in die Stadt



DACHAUS NEUE SEITEN:  
Das Bürgermagazin ist da!

# BestStrom<sup>öko</sup> Das Doppel-Plus für Sie und unsere Umwelt

Sie möchten einen besonderen Beitrag für den Ausbau erneuerbarer Energien und damit zum Schutz unserer Umwelt leisten?  
Dann wechseln Sie in den Tarif **BestStrom öko**.  
Garantiert aus 100% lokaler Wasserkraft – TÜV zertifiziert.



Stadtwerke Dachau Brunngartenstraße 3 85221 Dachau Telefon 08131/7009-68 [www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

## INHALT

04 **KURZ & GUT** AKTUELLE MELDUNGEN

06 **HORIZONTE** PERSPEKTIVEN DACHAU

Dachau – Stadt der Zukunft – Besser planen ohne Glaskugel  
Integrative Stadtentwicklung ist... Dachau zum Mitmachen!

10 **DACHAU IN BEWEGUNG** SPORT & FREIZEIT

12 **VORHANG AUF** KUNST & KULTUR

Dachauer Musiksommer 2011  
Ausstellungen des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen  
Führungen des Dachauer Gästeführer e.V.  
Programm Dachauer Kultur-Schranne  
Der TollhausDachau e.V. feiert Geburtstag  
Altstadtfest  
Weitere Kulturtermine

18 **SAGEN SIE MAL...** INTERVIEW

Interview mit der Seniorenbeiratsvorsitzenden Thea Zimmer

20 **GUTE UNTERHALTUNG** VERANSTALTUNGSTIPPS

22 **MIR GEHTS GUT** GESUNDHEIT UND MEDIZIN

24 **STEIN AUF STEIN** BAUPROJEKTE

26 **RATHAUS FÜR ALLE** SITZUNGSTERMINE & BESCHLÜSSE

## Impressum

Herausgeberin

Große Kreisstadt Dachau  
Abt. 1.1 Geschäftsleitung  
Konrad-Adenauer-Straße 2–6  
85221 Dachau | Tel. 08131-75-254

Auflage 23.000 Stück

Verantwortlicher für den Inhalt

Hauptamt, Stadt Dachau  
Kontakt [hauptamt@dachau.de](mailto:hauptamt@dachau.de)

**Sie haben etwas Interessantes zu berichten?**

Wir freuen uns auf Ihre Meldung  
[redaktion@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:redaktion@dachau-stadtimgespraech.de)

Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe  
ist der 1. Juni 2011

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

informieren, miteinander ins Gespräch kommen, komplexe Stadtratsentscheidungen verständlich machen, unterhalten – das und mehr sind die Gründe für dieses Heft, das Sie gerade in Händen halten:

### **Ich freue mich sehr, Ihnen „Stadt<sub>im</sub>Gespräch“ vorzustellen, das neue Bürgermagazin der Stadt Dachau.**

Mehrmals pro Jahr soll dieses Magazin als „Informationsmarktplatz“ wirken, um Ihnen wichtige Themen der Stadt näher zu bringen, Hintergründe für Planungen oder Entscheidungen darzustellen und alles in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Sie werden in „Stadt<sub>im</sub>Gespräch“ also auch erfahren, warum etwas nicht geht, warum sich eine bestimmte Umsetzung zum Beispiel im Stadtbau verzögert oder wo mit Schwierigkeiten zu rechnen ist.

In der ersten Ausgabe zum Beispiel stellen wir Ihnen vor, mit welchen „Wenn-Dann-Gedanken“ sich eine stabile Stadtentwicklungsplanung für die nächsten rund 20 Jahre beschäftigen muss. Außerdem stellen wir Ihnen die Thementische der Initiative „Stadtentwicklung im Dialog“ vor, welche Ziele für 2011/12 auf der Agenda stehen und wie Sie sich bei Interesse selbst engagieren können.

Bei aller Wichtigkeit übergeordneter Themen soll „Stadt<sub>im</sub>Gespräch“ aber auch einer anderen wichtigen Facette unserer Stadt gerecht werden: **Das Leben in Dachau ist bunt!** Unser Kulturprogramm mit seiner Vielzahl an Musik-, Kunst-, Kabarett- und Theaterveranstaltungen ist längst eine feste Größe – auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Einen eindrucksvollen Beweis liefert in den kommenden Wochen wieder der Dachauer Musiksommer (Informationen ab S. 12). Und auch unsere vielen Vereine sollen regelmäßig im neuen Bürgermagazin präsent sein

und ihre Sport- und Freizeitangebote präsentieren, mit denen sie das Leben in Dachau so vielfältig bereichern. Unter anderem auf unseren Sport- und Veranstaltungsseiten (S. 10/11 und S. 20/21) finden Sie aktuelle Berichte und Ankündigungen.



Mit dem „Stadtinterview“ wollen wir Ihnen engagierte Menschen und ihre Projekte vorstellen. In unserer Premierenausgabe sprachen wir mit Thea Zimmer, der 1. Vorsitzenden des Seniorenbeirats, über ihren Einsatz für die Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bin gespannt auf Ihre Meinung. Ihre Ansichten und Anregungen, Lob und auch Kritik sind mir sehr wichtig. Schicken Sie mir dazu einfach eine E-Mail an [Peter.Buergel@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:Peter.Buergel@dachau-stadtimgespraech.de).

### **Ich freue mich darauf, mit Ihnen über „Stadt<sub>im</sub>Gespräch“ ins Gespräch zu kommen und zu bleiben!**

Peter Bürgel  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

### **Ihre Meinung ist mir wichtig!**

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:  
[Peter.Buergel@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:Peter.Buergel@dachau-stadtimgespraech.de)

## Ehrenbürger Max Mannheimer

+++ Stadtrat verlieh dem  
Dachau-Überlebenden  
höchste Auszeichnung ++++

Max Mannheimer hat in einer Feierstunde die Ehrenbürgerwürde der Großen Kreisstadt Dachau erhalten. Der Stadtrat hatte dies im März beschlossen. Er würdigte damit die großen Verdienste Mannheimers, der sich seit Jahrzehnten insbesondere bei der Jugend als Zeitzeuge gegen das Vergessen, für Demokratie und Aussöhnung einsetzt. Er hat als Vorsitzender der Lagergemeinschaft Dachau, als Mitglied des Comité International de Dachau und im Stiftungsrat der Stiftung Bayerischer Gedenkstätten und darüber hinaus entscheidend dazu beigetragen, dass Dachau heute als international bedeutender Ort des Erinnerns und Gedenkens wahrgenommen wird. Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat. Sie wurde seit 1856 erst zum elften Mal verliehen. Von den Preisträgern leben leben nur noch Klagenfurts Ex-Bürgermeister Leopold Guggenberger und Lorenz Reitmeier, der Dachaus Geschieke als Oberbürgermeister 30 Jahre lang lenkte.



## Kron-Maus-Kulturpreis für Fitzthum

+++ Ehrung für vielfältige kulturelle Tätigkeiten +++++++



Heidemarie Fitzthum, ehemalige Stadträtin der Überparteilichen Bürgergemeinschaft – ÜB, erhielt am Mittwoch, den 11. Mai, im Rathaus-Foyer den Kron-Maus-Kulturpreis. Das fiel in diesem Jahr zusammen mit dem 90. Geburtstag der Namensgeberin ÜB-Stadträtin Margarethe Kron, der so genannten Zauer-Maus. In der breiten Öffentlichkeit bekannt wurde Fitzthum durch ihre diversen ehrenamtlichen Organisationstätigkeiten. So beim Dachauer Kinderfestzug alle zwei Jahre (auch heuer wieder) am ersten Volksfest-Sonntag. Engagiert ist Fitzthum außerdem beim Dachauer Faschingszug und bei „Jazz in allen Gassen“. Ebenfalls beteiligt sie sich bei der Eröffnung des alljährlichen Christkindlmarktes mit den „Engerln“, deren Kostüme vom Kinderfestzugsverein stammen. Der Preis wurde heuer zum 22. Mal im Gedenken an Margarethe Kron von der ÜB verliehen.

## Ehemalige Koschade-Klinik verkauft

+++ 30 neue Eigentumswohnungen +++++++

Das Amper-Klinikum Dachau hat die seit Anfang 2006 leer stehende alte Frauenklinik, besser bekannt als Koschade-Klinik in der Altstadt, an die Real Estate Opportunities AG verkauft. Diese ist ein auf Bau und Restrukturierung von Immobilien spezialisiertes Schweizer Unternehmen und in diesem Bereich auch schwerpunktmäßig in Süddeutschland tätig. Die Gesellschaft will das Gebäude nach den Vorgaben der Stadt Dachau entkernern und in 30 Eigentumswohnungen umwandeln. Aus den ehemaligen Wirtschaftsräumen werden Kfz-Stellplätze.

## Mehr Bäume gepflanzt als gefällt



Oberbürgermeister Peter Bürgel zog bei der diesjährigen Serie der Bürgerversammlungen folgende Bilanz: Demnach standen 77 gefälltten Bäumen im vergangenen Jahr 82 neu angepflanzte Bäume gegenüber.

## Fast 43.000 Einwohner

+++ Moderates Wachstum um 350 Personen von 2009 auf 2010 ++++++

Die Einwohnerzahl Dachaus gab Oberbürgermeister Peter Bürgel bei der jüngsten Serie von Bürgerversammlungen in seinem Rechenschaftsbericht jeweils mit 42.954, also knapp unter 43.000 an. Stichtag war der 31. Dezember 2010. Der OB hob das moderate Wachstum der Stadt in den vergangenen Jahren hervor. Von 2009 auf 2010 hat sich die Einwohnerzahl um rund 350 erhöht.

## Franz Eder erhielt Goldene Bürgermedaille

+++ Das Dachauer Urgestein war überrascht und freute sich riesig ++++++

Die Goldene Bürgermedaille der Stadt Dachau erhielt als bedeutender Tracht- und Brauchtumsexperte Franz Eder. Weit über die Hälfte der heute bei den Ampertalern getragenen Tracht stammt aus der kundigen Hand des gelernten Maßschneiders. Er erhielt nicht nur die Dachauer Originaltracht, sondern erneuerte diese auch behutsam. Daneben gilt das Dachauer Original und Urgestein Franz Eder seit Jahrzehnten als beste Adresse für authentisch gesprochenes Dachauerisch. Sein breites

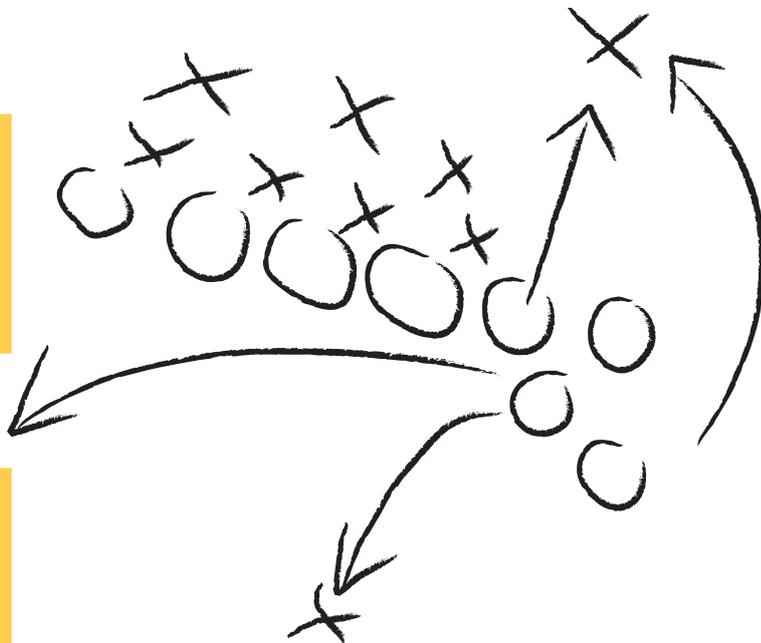


Wissen über das Bayerisch unserer Gegend kam ihm über lange Jahre als Hoagartn-Sprecher und als Darsteller in zahlreichen Rollen bei der Ludwig-Thoma-Gemeinde zugute. Franz Eder sagte bei der Verleihung im Dachauer Rathaus: „Ich war sehr überrascht, aber ich habe mich riesig darüber gefreut.“ Unser Bild zeigt Franz Eder (rechts) mit Oberbürgermeister Peter Bürgel bei der Verleihung.

## Dachau – Stadt der Zukunft

# Besser planen ohne Glaskugel

Es steht nicht weniger auf der Agenda als Dachaus Zukunft: Wie soll sie aussehen und wie weit lässt sie sich lenken? Das Ziel des Stadtrats jedenfalls ist hoch gesteckt: Am Ende der Planungsarbeit soll nicht weniger stehen als ein solides, tragfähiges Stadtentwicklungskonzept für die kommenden rund 20 Jahre.



## Zukunft eins, zwei, drei oder vier

Für das, was kommen und sein soll, sind mehrere Denkmodelle möglich, die jedoch eine große Herausforderung gemeinsam haben: **Alles hängt mit allem zusammen, jede Entscheidung lässt neue Wechselwirkungen entstehen.**

Wenn zum Beispiel eine Entscheidung lautet, in einem bestimmten Gebiet mehr Wohnraum für junge Familien zu schaffen, genügt es womöglich nicht, nur ausreichend Wohnungen zu bauen. Vielleicht ist dann auch eine neue Kinderkrippe nötig und ein zusätzlicher Spielplatz. Vielleicht muss die Verkehrsführung geändert werden oder es fehlen Ampeln an für Kinder gefährlichen Straßenkreuzungen. Eine solche neue Ampelanlage bedeutet – von den Kosten einmal abgesehen – womöglich eine Veränderung des Verkehrsflusses, was wiederum nicht folgenlos bleibt. Schnell wird bei solchen Wenn-Dann-Überlegungen klar: Mit eindimensionalen Plänen kommt man nicht weiter, es geht vielmehr um ein komplexes Geflecht aus zahlreichen Abhängigkeiten, die alle sorgfältig bedacht und gegeneinander abgewogen werden müssen.

Die Frage, was wohl die Zukunft bringt, ist vermutlich so alt wie die Menschheit, und sie bietet reichlich Raum für Eventualitäten. Mit dem, was morgen, übermorgen und darüber hinaus kommen wird, kann man sich spekulativ beschäftigen. Oder man entwickelt einen Plan, um die Zukunft möglichst aktiv mitzugestalten. Genau das hat Dachau vor: Mit einem nachhaltigen Stadtplanungskonzept soll der Weg bereitet werden, um als moderne Stadt die richtige Richtung einzuschlagen. Den Startschuss hat Oberbürgermeister Peter Bürgel bereits gegeben.

Dachau gehört zu den wenigen bayerischen Kreisstädten, die fast schuldenfrei sind. Diesen Vorteil gilt es zu nutzen und jetzt den Stein der künftigen Stadtentwicklung ins Rollen zu bringen. Doch kein Soll- ohne Ist-Zustand, und für diesen hat die Abteilung Stadtplanung ganze Arbeit geleistet. In akribischer Detailarbeit wurde mit einer ausführlichen Datenerhebung die notwendige Basis geschaffen, auf der strategische Entscheidungen überhaupt erst sinnvoll getroffen werden können. Zu den vorliegenden Rahmendaten gehören die exakt kartographierten möglichen Bbauungsflächen, alle wichtigen Verkehrsknotenpunkte und deren tägliche Belastung, die Anzahl der beruflichen Ein- und Auspendler und vieles mehr.

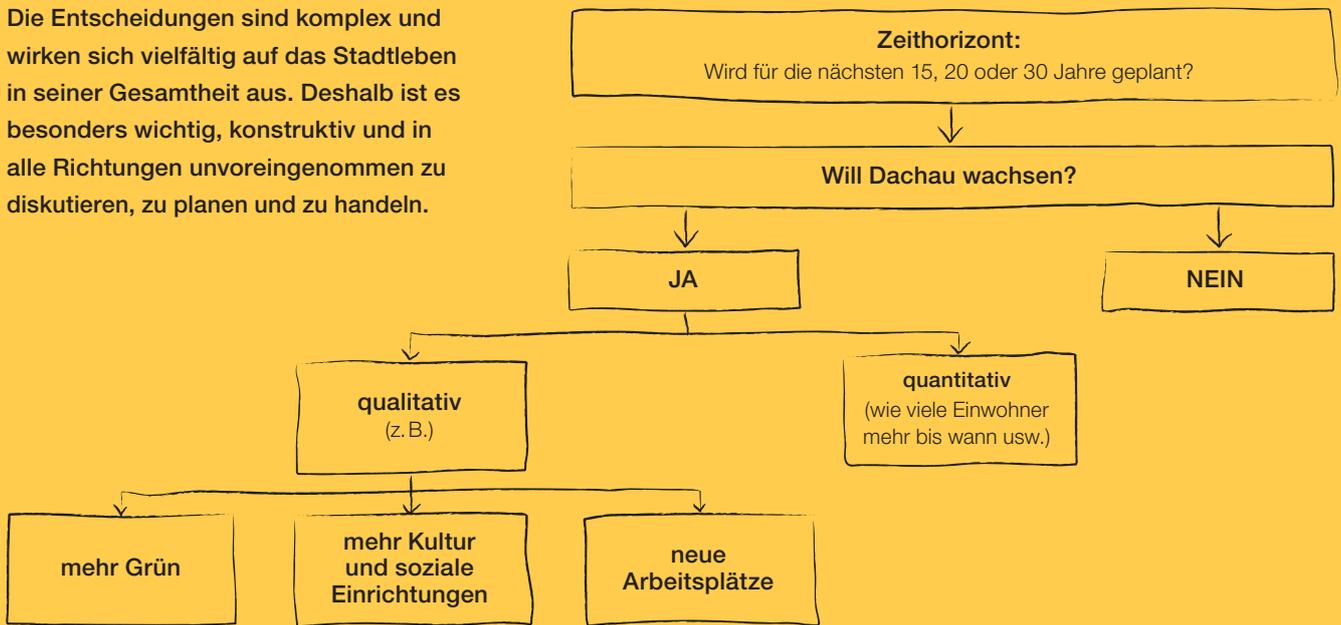
## Achillesferse Straßenverkehr

Mehr Menschen, mehr Gewerbe... Wachstum bedeutet fast immer auch mehr Verkehr. Schon heute ist die Verkehrsbelastung in der Stadt kein Pappentier. Platz eins belegt aktuell die Äußere Münchner Straße, über die sich 26.000 Fahrzeuge durch Dachau fädeln, und das jeden Tag. Kurios: nur 5.000 davon sind dem Binnenverkehr zuzurechnen. Ein nachhaltiger Stadtentwicklungsplan wird sich auch dieser Herausforderung stellen müssen.



## WIE STELLEN WIR UNS DACHAU IN ZUKUNFT VOR? Die zentralen Entscheidungen:

Die Entscheidungen sind komplex und wirken sich vielfältig auf das Stadtleben in seiner Gesamtheit aus. Deshalb ist es besonders wichtig, konstruktiv und in alle Richtungen unvoreingenommen zu diskutieren, zu planen und zu handeln.



### Wollen wir wachsen?

Glaubt man Experten, wachsen die Städte und Gemeinden rund um München stetig. Bis 2028 sollen es im Landkreis immerhin zehn Prozent mehr sein als zwanzig Jahre zuvor. Auch in Dachau geht die Bevölkerungskurve beständig und gleichbleibend nach oben, seit 1996 kommen pro Jahr durchschnittlich 400 Einwohner dazu. **Doch der in den Medien viel zitierte demografische Wandel lässt sich auch bei uns nicht wegdiskutieren.** Im Klartext heißt das: Ohne Zugang wird sich in Dachau die Altersstruktur verschieben, es wird immer mehr ältere und immer weniger junge Menschen geben. Dementsprechend sind die zentralen Fragen schnell ausgemacht: Soll (und will) Dachau wachsen? Und falls ja: Wie viel soll die Stadt wachsen? Und wo und wie?

Auf der „Pro-Wachstum-Seite“ ist mehr Wohnraum eines der offensichtlichsten Anliegen, und dafür muss gebaut werden. Nur wo, am Stadtrand oder besser mittendrin? Baulücken innerhalb der Stadt zu schließen schont das Stadtbudget, da in vielen Fällen bestehende technische Infrastrukturen wie z.B. unterirdische Versorgungsleitungen genutzt werden können. Effizienz heißt das Zauberwort. Das Gelände der MD-Papierfabrik zum Beispiel steht auf der Wunschliste der weiteren Stadtentwicklung ganz oben, die Potenziale des Areals sind groß. Doch so einfach ist das nicht, denn viele mögliche Baugebiete sind in privater Hand. Wenn jedoch die Stadt nicht

Eigentümerin der Flächen ist, lässt sich über die Nutzung nicht frei entscheiden. Das wiederum schränkt die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Planung zumindest teilweise ein. Wachstum lässt sich aber nicht nur an einem Plus an Einwohnern fest machen, mehr Gewerbe anzusiedeln ist auf dem Reißbrett der Möglichkeiten ebenso eine Option. Damit einher geht die Frage, ob und wie viele neue (vor allem sozialversicherungspflichtige) Arbeitsplätze in Dachau geschaffen werden sollen. Und natürlich geht es dann zwangsläufig auch darum, zusätzliche Gewerbeflächen auszuweisen.

### Mit kleinen Schritten zum großen Ziel

Es liegt auf der Hand, dass die vielen Fragezeichen nicht von heute auf morgen verbindlich beantwortet werden können. Doch die Zeichen stehen auf „Los“: Den Stadträten liegen alle Basiserhebungen vor. In den kommenden Wochen und Monaten heißt es jetzt erst einmal konstruktiv, ergebnisoffen, und ohne Scheuklappen verschiedene Zukunftsszenarien zu diskutieren. Dafür sollen auch die Bürgerinnen und Bürger in die Planungen einbezogen werden und mitreden dürfen, wo immer es geht. Welche Möglichkeiten es dafür genau geben wird, ist derzeit ebenfalls in Planung. In den kommenden Ausgaben von „Stadt im Gespräch“ können Sie sich außerdem über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten – für ein lebens- und liebenswertes Dachau, das im besten Sinne des Wortes mit der Zeit geht.





# Integrative Stadtentwicklung ist... Dachau zum Mitmachen!

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine Stadt, die von ihren Einwohnern im Innersten mitgestaltet wird. Von engagierten Menschen, die sich stark machen für mehr Grün und eine bessere Verkehrsinfrastruktur, für ein Hotel-Leitsystem für Besucher oder ein effizientes Flächenmanagement. Gibt's nicht, denken Sie? Gibt's doch: Genau hier, bei uns in Dachau.

Bereits seit 2007 arbeiten Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich an der Weiterentwicklung unserer Stadt mit. Sie organisieren sich in verschiedenen Fokusgruppen, den sogenannten Thementischen. Die Konzepte und Projektideen sind dabei so vielfältig wie die Anforderungen an eine moderne Stadt, die nicht stehen bleibt, sondern sich beständig weiterentwickelt. Natürlich bleibt es nicht beim Reden, alle Planungen münden in einen konkreten Aktionsplan, der in letzter Instanz vom Stadtrat abgesegnet wird.

## **Beschlossene Sache: Startschuss für 2011/12 gefallen**

Bereits im Januar dieses Jahres läutete eine große Thementisch-Konferenz die Aktionen für 2011 und 2012 ein. Über 90 motivierte Dachauerinnen und Dachauer waren dabei und erarbeiteten gemeinsam zahlreiche Vorschläge, welche Projekte angepackt werden sollen. Im April gab der Stadtrat nach der einen oder anderen Modifikation grünes Licht für spannende und wichtige Vorhaben: Mit dabei ist unter anderem die Verwirklichung eines grünen Bandes um die Innenstadt, neue Impulse für die Wirtschaftsförderung, ein Jugend-Café und vieles mehr. Die Mitglieder des jeweils zuständigen Thementischs arbeiten nun intensiv an der Umsetzung.



**Mitreden,  
mitmachen!**  
So können Sie  
sich engagieren

**ES WIRD VIEL PASSIEREN:  
FREIGELEGEBENE PROJEKTE 2011/12 (Auszüge)**

- Eine Sportflächen-Leitplanung
- Entwicklung einer eigenständigen Energiepolitik
- Ein grünes Band um die Innenstadt (Vernetzung der Grünzüge)
- Bürger-Card mit Vergünstigungen für Menschen mit geringem Einkommen
- Weiterentwicklung des Nutzungskonzeptes für das MD-Gelände
- Ein selbstverwaltetes Jugend-Café

Falls auch Sie an einem der Thementische aktiv werden wollen, wenden Sie sich einfach an den jeweiligen Paten bzw. die jeweilige Patin. Die Kontaktdaten finden Sie rechts >>

**THEMENTISCH 1  
Gewerbe, Handwerk,  
Dienstleistung**

Frank-Martin Binder, Tel.: 08131/3359228  
Egerer Straße 20, 85221 Dachau  
E-Mail: fbi@techmedia-consult.de

**THEMENTISCH 2  
Einzelhandel, Gastronomie,  
Tourismus**

Max Lernbecher jun., Tel.: 08131/72630  
Konrad-Adenauer-Straße 5, 85221 Dachau  
E-Mail: obere.apo@gmx.de

**THEMENTISCH 3  
Siedlungsentwicklung,  
Stadtgestalt, Verkehr**

Bernhard Hartmann, Tel.: 08131/86810  
Gröbmühlstraße 1, 85221 Dachau  
E-Mail: kontakt@hartmannarchitekten.de

**THEMENTISCH 4  
Umwelt, Natur, Energie**

Peter Heller, Tel.: 08131/26395  
Neufeldstraße 14, 85221 Dachau  
E-Mail: hellerdunkler@freenet.de

**THEMENTISCH 5  
Familie, Generationen,  
Soziales, Bildung**

Axel Hannemann, Tel.: 08131/298101  
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau  
E-Mail: ahannemann@caritasmuenchen.de

**THEMENTISCH 6  
Kultur, Zeitgeschichte**

Gabriele Steinlechner, Tel.: 08131/275929  
Am Sandberg 6, 85221 Dachau  
E-Mail: gabriele-steinlechner@web.de

**THEMENTISCH 7  
Bürgerorientierung  
und Marketing**

Bernhard Sturm, Tel.: 08131/454750  
Mozartweg 1, 85221 Dachau  
E-Mail: sturm.bauer@arcor.de

**THEMENTISCH 8  
Jugend**

Markus Erhorn, Tel.: 08131/736187  
Roßwachtstraße 2b, 85221 Dachau  
E-Mail: m.erhorn@bayern-mail.de

**THEMENTISCH 9  
Sport, Gesundheit,  
Freizeit**

Gabriele Siegl, Tel.: 08131/79868  
Ostenstraße 47, 85221 Dachau  
E-Mail: siegl.g@t-online.de



ASV DACHAU

## Mehr Bedarf an Sport als Kapazitäten

Der Allgemeine Sportverein Dachau, kurz ASV genannt, besteht seit 1908 und ist der größte Sportverein der Stadt. 3200 Mitglieder, davon 1400 Jugendliche und rund 500 Senioren betätigen sich im ASV sportlich.

Geschäftsführer Andreas Wilhelm betont: „Ohne uns gäbe es in Dachau keinen Schulsport. Allein acht Schulen sind hier.“

### Sport für Kindertagesstätten

ASV-Vorstandsmitglied Ingrid Sedlbauer ergänzte, auch Kindertagesstätten wie der „Purzelbaum“ und „Prinz-Adalbert“, beide in Dachau-Süd, betätigen sich hier einmal pro Woche sportlich. Die Kindertagesstätte der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt bringt es noch auf zwei- bis dreimal pro Jahr. Auch der Kloster-Kindergarten würde das gerne so übernehmen, aber laut Sedlbauer fehlt beim ASV einfach der Platz.

Wilhelm bringt es auf den Punkt: „Wir haben mehr Bedarf an Sport als Kapazitäten dafür vorhanden sind.“ Problem ist das Wachstum der Stadt. Rund 43.000 Einwohner hat Dachau heute schon, in einigen Jahren werden es aufgrund des enormen Siedlungsdrucks auf die Region München 50.000 sein.

### Seit 1993 keine neuen Sportstätten

Doch laut Wilhelm wuchsen die Sportkapazitäten seit 1993 nicht mehr. Nach Angaben der Stadt sind 13,7 Prozent der Dachauer Bevölkerung Mitglied in einem Dachauer Sportverein. Das sind nach den Worten Wilhelms zehn Prozent unter dem Bayern-Durchschnitt. Grund: Die fehlenden Kapazitäten. Die Fußballer beider Vereine verhängten schon einen Aufnahmestopp, so Wilhelm, denn auf den vorhandenen Rasenplätzen würde fünf bis sechs Stunden pro Tag trainiert, statt der vertretbaren zweieinhalb Stunden. Ein Ausweg wären Kunstrasenplätze, doch die sind teuer.



v.l.: Geschäftsführer Andreas Wilhelm, 2. Vorstand Franz-Xaver Vleregg, Vorstandsmitglied Ingrid Sedlbauer und 1. Vorstand Rudolf Scherer



Immer mehr Menschen ab 40 suchen nach Sportmöglichkeiten.

### Wir wollen ein Breitensportverein sein

ASV-Vorsitzender Rudolf Scherer betonte die Funktion des Fußballs als Einstiegssportart für Kinder und Jugendliche. Doch wichtig sei die Gesundheitsvorsorge durch Bewegung: „Wir wollen ein Breitensportverein sein.“ Wilhelm stellte

fest, immer mehr Menschen im Alter von 40 und älter, insbesondere Senioren, suchten ständig nach Sportmöglichkeiten. Rudolf Scherer merkt an: „Wir müssen die Akzeptanz für den Sport anheben. Sport für Kinder ist genauso wichtig wie Schulsport.“ Und noch eines mahnte Scherer

an: „Sportflächen müssen von oben her geplant werden.“ Will sagen: Er erwartet Hilfe von Stadt und Stadtrat. Scherer gab zu bedenken: „Der ASV will nicht wachsen, aber er wird weiter wachsen. Doch der Verein kann die Investitionen nicht mehr alleine stemmen.“ Die Stadt verwies darauf, dass die Suche nach geeigneten Flächen für Sportanlagen Teil des Stadtprojekts „Zukunft Dachau“ ist.

»Wir wollen ein Breitensportverein sein«

### KONTAKT

#### ASV Dachau e.V.

Größenrieder Str. 21, 85221 Dachau

Tel. 08131/56810, Fax 08131/735728

E-Mail: [info@asv-dachau.de](mailto:info@asv-dachau.de), [www.asv-dachau.de](http://www.asv-dachau.de)

## TSV DACHAU 1865

**International gut im Geschäft**

Der älteste Sportverein im Landkreis mit dem Eintrag Nummer vier im Vereinsregister von 1865 ist der TSV Dachau 1865. Lediglich die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft ist noch älter.

Der TSV 1865, wie er meist genannt wird, hat 2700 Mitglieder, davon 1300 Jugendliche. 120 Übungsleiter betreuen die Mitglieder ehrenamtlich. Damit sind die 1865er zugleich nach dem TSV Eintracht Karlsfeld und dem ASV Dachau der drittgrößte Sportverein im Landkreis.

**Vieles ist spitze in 13 Abteilungen**

Die 13 Abteilungen des Vereins haben sportlich einiges vorzuweisen. So etwa die Basketballer, die in der Regionalliga, der höchsten Amateurliga Deutschlands, spielen. In der Bezirksliga tummeln sich die Fußballer. Die Stärke der Handballer ist die Nachwuchsarbeit, wie Vereins-Vorstand Richard Reisböck stolz vermerkt.



1. Vorstand  
Richard Reisböck



Der Verein würde gerne von seinem Sportpark in der Jahnstraße aussiedeln

Spitze sei die Taekwondo-Abteilung: „Die ist international gut im Geschäft. Seit Jahren gehört Jennifer Köpf zum Nationalteam und bei der bayerischen Meisterschaft räumte sie gleich siebenmal ab.“ Der Bundesstützpunkt Süd 1865 in der deutschen Taekwondo-Hochburg genießt weltweit einen guten Ruf. Unvergessen bleibt die Silbermedaille des Dachauers Faissal Ebnoutalib bei den Olympischen Spielen im Jahr 2000 im australischen Sydney. Dachau ist damit auch Olympiastützpunkt. Zahlreiche Deutsche Meister, Europameister und Weltmeister haben für ihre Erfolge beim TSV 1865 trainiert.

**Breitensport ist der Renner**

Absoluter Renner, mit 500 Mitgliedern, ist beim Breitensport jedoch nach Angaben Reisböcks die Turn- und Gymnastikabteilung. Im Rahmen der Spitzensportförderung unterstützt die Stadt sowohl Taekwondo als auch das Euroteam. Das

„Für den Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober, plant der TSV eine zweistündige perfekte Show unter dem Motto Ein Verein mit Tradition und Leistung“

geht los mit dem Mutter- oder Vater-Kind-Turnen, reicht über die allgemeine Gymnastik für Damen und Herren bis hin zum Euroteam als Aushängeschild Bayerns und Deutschlands mit den Leistungsturnerinnen im Alter von zwölf bis 15 Jahren.

Doch trotz all dieser Erfolge drückt den Vereinsvorstand woanders der Schuh. Mit seinen beiden Sportparks, an der Jahnstraße und in Dachau-Ost, ist er am Ende seiner Kapazitäten angelangt. Reisböck: „Außerdem ist es logistisch schwierig, zwei getrennte Sportparks zu betreiben. Eine Zusammenführung an der Jahnstraße schließt sich allerdings aufgrund der Eigentumsverhältnisse aus. Der Wunsch des Vereins wäre es auszusiedeln.“

**Tradition und Leistung**

Für den Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober, plant der TSV eine zweistündige perfekte Show unter dem Motto „Ein Verein mit Tradition und Leistung“.

Alle Texte und Fotos: rds

**KONTAKT****TSV Dachau 1865 e.V.**

Jahnstr. 23 – 25, 85221 Dachau  
Tel. 08131/10471, Fax 08131/292903  
E-Mail: [info@tsv1865-dachau.de](mailto:info@tsv1865-dachau.de)  
[www.tsv1865-dachau.de](http://www.tsv1865-dachau.de)

## Sommer? Klingt gut!

Laue Nächte, heiße Rhythmen – noch bevor der Sommer nach Kalender in die Stadt kommt, hat er musikalisch längst Einzug gehalten. Wie jedes Jahr ab Ende Mai erobern auch heuer wieder Bands, Singer/Songwriter und Musiker unsere Straßen und Plätze und lassen in den Herzen aller Musikliebhaber die Sonne aufgehen: Der Dachauer Musiksommer 2011 steht in den Startlöchern!

Egal ob sanfte A-Cappella-Klänge beim romantischen Barockpicknick im Schlossgarten, progressiver Independent-Sound oder feinste Jazz-Preziosen – im wie immer hochkarätigen und gekonnt zusammengestellten Programm finden ganz bestimmt auch Sie den richtigen Ton!



DONNERSTAG, 26. MAI 2011, 20 UHR

## FLEET FOXES

Zum Auftakt des Dachauer Musiksommers kommt eine weltweit gefeierte Indie-Band auf den Rathausplatz. Die FLEET FOXES erreichten mit ihrem gleichnamigen Debüt-Album 2008 auf Anhieb die amerikanischen, englischen und deutschen Charts, mittlerweile genießt das Album Kultstatus und gilt als eines der wichtigsten der Nullerjahre. Das Nachfolgealbum der FLEET FOXES ist Ende April 2011 erschienen und wird begleitet von einer kurzen Europa-Tour. Die Musik der FLEET FOXES, die geprägt ist durch mehrstimmigen Gesang, wird als „Baroque Harmonic Pop“ beschrieben. Der Stil der Band wird verglichen mit der psychedelischen Popmusik der 60er und 70er Jahre, insbesondere von Formationen wie The Byrds, Crosby, Stills & Nash und den Beach Boys.

➔ Rathausplatz Dachau, 22 €  
zzgl. VVK-Gebühr, VVK: Tourist-Information  
und München Ticket

FREITAG, 3. JUNI 2011, 20 UHR

## Jazz in allen Gassen



Der Höhepunkt des Dachauer Musiksommers ist jedes Jahr ohne Frage „Jazz in allen Gassen“. Mit 9 Bands an 9 Altstadtplätzen bietet der Publikumsmagnet wieder alles, was das Jazz-Herz höher schlagen lässt. Die **Boogie Connection** und **Alma Civeja & Band** bringen

den Schermhof und das Corso zum swingen; am Widerstandsplatz präsentiert die Dachauer Band **Lupin** einen Jazz Clash; **Jenny Boneja & The Ballroomshakers** haben Swing und Rock für die Besucher am Schrankenplatz im Gepäck; Spider-Murphy-Gang-Keyboarder **Ludwig Seuss und Band** bringen den Rathausplatz mit Zydeco zum Kochen; das **Al Jones Quartett** heizt am Kraisy-Brunnen ein; im Hinterhof Wittmann spielt die **BigBand der Knabenkapelle Dachau**; Ausgetüfteltes gibt es bei Bassist **Jacques Bono & Bongo Fury** im Café Gramsci und die Dachauer Lokal-Matadore der **Amper Stompers** versorgen wie jedes Jahr den Pfarrplatz mit Dixieland. Parallel veranstalten die Dachauer Altstadt-Geschäfte wieder ihre beliebte Shopping Night.

➔ Dachauer Altstadt, 5 €, nur Abendkasse

FREITAG, 1. JULI 2011, 20 UHR

## Barockpicknick im Hofgarten

Jedes Jahr pilgern tausende Gäste in den Hofgarten des Dachauer Schlosses, um bei Musik, mitgebrachtem Picknick und Kerzenlicht einen einmaligen Abend zu verbringen. Musikalisch gestaltet wird das Picknick in diesem Jahr von der Dachauer Band Casa del Bo, die mit drei Frauenstimmen Jazz, Soul und Gospel vom Feinsten präsentiert. Dieses beliebte Kultur-Highlight fängt die beschwingt-sympathische Atmosphäre einer lauen Dachauer Sommernacht ein wie keine andere Veranstaltung.



➔ Hofgarten Schloss Dachau, 5 €,  
nur Abendkasse

FREITAG, 08. JULI 2011, 20 UHR

## Nacht der Blasmusik

Der diesjährige Musiksommer bietet auch für die Freunde der Blas- und Chormusik etwas: die Knabenkapelle Dachau und die Stadtkapelle Dachau gestalten gemeinsam am Schrankenplatz eine Nacht der Blasmusik. Als Gast mit dabei ist der Coro Voci Alpine (Trientiner Bergsteigerchor) aus der italienischen Stadt Mori, mit der Dachau freundschaftliche Kontakte pflegt. Für die passende Bewirtung sorgen die Gastronomen des Alten Schulhaus in der Dachauer Kultur-Schranne.



➔ Schrankenplatz Dachau, Eintritt frei



08. APRIL BIS 22. MAI 2011

## Klaus Eberlein – Die Lust des Betrachters

Lebensfrohe Geschichten voller versteckter Details – zum Entdecken, Fantasieren und Amüsieren

Erzählfreude und Phantasie kennzeichnen das künstlerische Schaffen Klaus Eberleins, der sich vor allem der Grafik und der kleinformatischen Keramikskulptur widmet. Seine Inspiration bezieht der Künstler aus der Natur, der Literatur und menschlichen Begegnungen. In seinen bunten, oftmals prallen Geschichten voll hintergründigem Humor spielen die Frauen nicht selten die Hauptrolle. Der Betrachter ist eingeladen, den

vielen witzigen Anspielungen und phantastischen Verknüpfungen nachzuspüren. Der 1941 in München geborene Klaus Eberlein zählt heute zu den renommierten Dachauer Künstlern. In zahlreichen Einzelausstellungen und durch mehrere Buchveröffentlichungen wurde sein vielseitiges Œuvre weit über Bayern hinaus bekannt. Seine Arbeiten findet man in vielen namhaften Sammlungen und Museen Europas.

➔ **Bezirkmuseum, Öffnungszeiten: Di–Fr 11–17 Uhr, Sa, So, Fei 13–17 Uhr**

28. MAI BIS 03. OKTOBER 2011

## Kunst & Essen

Nichts für Kostverächter: Serviert werden künstlerische Delikatessen aus zwei Jahrhunderten

Essen und Trinken gehören zu unserer Kultur und sind seit vielen Jahrhunderten ein Thema der bildenden Kunst. Die Gemäldegalerie Dachau beleuchtet das Thema Essen mit Gemälden, Skulpturen, Filmen und Installationen. Auf Grund des großen und vielfältigen künstlerischen Spektrums be-

schränkt sich die Ausstellung auf die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Der wesentliche Teil ist Gemälden gewidmet, vor allem den Stilleben und Interieurs. Die Ausstellung findet im Rahmen des Ausstellungsprojekts „Essen+Trinken“ der Arbeitsgemeinschaft Landpartie – Museen rund um München statt.

➔ **Gemäldegalerie, Öffnungszeiten: Di–Fr 11–17 Uhr, Sa, So, Fei 13–17 Uhr**

SONNTAG, 22. MAI 2011, 14 UHR

### „Wahres Malerlicht“ – Mit dem Fahrrad durchs Dachauer Moos zum Torfmuseum nach Gröbenzell

Das Dachauer Moos: Einstmals Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere, Ort der mühsamen Lebensbedingungen der dort ansässigen Familien, die ihren Lebensunterhalt durch den Torfabbau bestritten haben. Gleichzeitig auch Anziehungspunkt für Künstler, die sich der Freilichtmalerei verschrieben haben. Kommen Sie mit zu einer Radtour durch das ehemalige Dachauer Moos bis nach Gröbenzell, wo das Torfmuseum besucht wird. Auf dem Rückweg endet die Radtour nach ca. 20 km in der Gaststätte Haderecker. Die ca. 7 km lange Rückkehr nach Dachau erfolgt gemeinsam oder individuell.

➔ **Veranstalter: Dachauer Gästeführer e. V. Sabine Hermann u. Rosemarie Schreiner**  
 Dauer: ca. 3 h, auch für Familien mit Kindern ab 6 Jahren geeignet, Kosten: 9 €, Anmeldung unter 08139/92888 oder ro.schreiner@dachau-mail.de, Treffpunkt am Bahnhofsvorplatz

SAMSTAG, 18. JUNI 2011, 19 UHR

### Stelldichein im Mondenschein – Kultur und Kulinarisches in drei Gängen

Lassen Sie sich einen Abend lang verzaubern: von der Vor- und Hauptspeise im Schlossrestaurant, von einem Spaziergang durch den Hofgarten samt Besichtigung der ehemaligen Sommerresidenz der Wittelsbacher, vom Charme der Dachauer Altstadt bei Nacht und vom abschließenden dritten Gang, einem köstlichen Dessert.

➔ **Veranstalter: Dachauer Gästeführer e. V. Rosemarie Schreiner, Anmeldung unbedingt erforderlich: 08139/92888 oder ro.schreiner@dachau-mail.de, Unkosten 40 € inkl. Abendessen ohne Getränke, Treffpunkt im Schlossrestaurant**

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.dachauer-gaestefuehrer.de](http://www.dachauer-gaestefuehrer.de)

## Kultur-Perlen im Frühsommer

Die Dachauer Kultur-Schranne (im Alten Schulhaus, Pfarrstr. 13) bietet in den kommenden Wochen wieder ein ausgesuchtes Programm von Theater bis Poetry Slam.

Zu den Highlights im Mai gehört die **Country-Sängerin und Gitarristin Mary Gauthier**, eine der ungewöhnlichsten Frauen der US-Country-Szene. Sie verbrachte ihre Jugend als Ausreißerin „on the road“, durchschritt von ihrem 12. bis 28. Lebensjahr einen Sumpf aus Drogen und Alkohol, ehe sie sich Ende der 90er Jahre der Musik zuwandte. Schnell verglich sie der Rolling Stone mit Größen wie Townes Van Zandt oder Lucinda Williams. Mit „The Foundling“ hat sie 2010 ihr Meis-

terwerk vorgelegt. Sie wird an der Violine von Tania Elizabeth begleitet. Und auch der großartige **US-Singer-Songwriter Joseph Arthur** beehrt die Kultur-Schranne: 1997 wurde er von Peter Gabriel entdeckt und unter Vertrag genommen und war bereits für den Grammy nominiert. Mit dem im Jahr 2000 aufgenommenen zweiten Album „Come To Where I’m From“ gelang ihm der endgültige Durchbruch. Im Frühjahr 2011 erscheint sein sechstes Album.

### Programm Kultur-Schranne

**18.05., 20 Uhr: Alles Shakespeare!**  
 Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, VVK mail@hoftheater-bergkirchen.de, Tel. 08131-326 400

**20.05., 20 Uhr: Mary Gauthier & Tania Elizabeth**, 10 €, VVK München Ticket, zzgl. VVK-Gebühr

**25.05. + 08./15.06., 20 Uhr: Ich bin die Rinnsteinprinzessin ... u.v.m!**  
 Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, VVK mail@hoftheater-bergkirchen.de, Tel. 08131-326 400

**31.05., 20 Uhr, Joseph Arthur**, 10 €, VVK München Ticket, zzgl. VVK-Gebühr

**02.06. + 07.07., 20 Uhr: Schranken-Slam, Poetry-Slam**, 5 € (nur Abendkasse)

**07.06. + 05.07., 20 Uhr: Bluenote Jam Session**, 3 € (nur Abendkasse)

**10.06., 20 Uhr: Yes But & Nibiru Express**, 10 € (nur Abendkasse)

**22./29.06., 20 Uhr, Zwei wie Bonnie und Clyde**, Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €  
 VVK mail@hoftheater-bergkirchen.de, Tel. 08131-326 400



Mary Gauthier



Joseph Arthur

## Mein lieber Herr Kulturverein!

Der TollhausDachau e.V. feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen und beschenkt seine Fans zum runden Geburtstag mit 21 Konzerten und fünf Kinoveranstaltungen allein im ersten Halbjahr. Zeit für eine kleine Rundumschau.

Erfolgsgheimnisse hat der Verein vermutlich viele, doch das größte liegt in der intimen Atmosphäre des Café Gramsci – Vereinsheimat und wichtige Event-Location in einem. Die Musiker lieben die Nähe zum Publikum, das bis dicht an die Bühne gedrängt die Konzerte mit einer Aufmerksamkeit verfolgt, wie sie sonst selten zu finden ist. Über die Jahre haben sich verschiedene eigenständige Formate entwickelt: Fast ein Wunder ist zum Beispiel die Reihe INKOGNITO, die bereits

stolze 47 Mal gelaufen ist. Ohne Werbung und Namensnennung werden lokale und internationale Künstler präsentiert – ein sprichwörtlich überraschendes Konzept. Mit dem „Treffpunkt Gramsci“ versucht der Verein, lokale und überregionale Musiker auf der Bühne zusammenzubringen. Und die Reihe „Prittstock meets Tollhaus“ hat sich aus einer Kooperation des TollhausDachau mit der Prittbacher Agentur ergeben. Auch diese Konzerte genießen Kultstatus.

FREITAG, 20. MAI 2011, 20.30 UHR

### Mäkkelä's Trash Lounge & Clark Nova

Die Herren Nova & Mäkkelä haben auf ihren Touren 2009 und 2010 bereits unzählige Herzen gewonnen. Kein Wunder, denn hier haben sich zwei gefunden, bei denen die Chemie passt.



Das Berliner Gewächs Clark Nova und der permanent zwischen England, Finnland und Deutschland tourende Finne Mäkkelä scheinen das ideale Bühnengespann zu sein. Clark Novas Nikki-Sudden-geschulter Lofi-Blues, gepaart mit Mäkkelä's stets leicht fin-

nisch-verquerem Storyteller-Lofi-Pop sorgte auf der ersten gemeinsamen Tournee für einiges Aufsehen. Die beiden vereinen großartiges Songwriting mit augenzwinkernder Spielfreude, und gemeinsam sprengen sie nicht selten alle Genre Grenzen. Mit ihrem eleganten Charme begeisterten sie bereits im letzten Jahr ihr Publikum von Hamburger Punk-Clubs über Kulturläden im Niedersächsischen bis ins benachbarte Ausland. Mit ihrem aktuellen Auftritt wollen die beiden diesen Erfolg noch toppen.

➔ Café Gramsci, 8 €, VVK: Tel: 08131/669102

DONNERSTAG, 09. JUNI 2011, 20 UHR

### Hussy Hicks

Hussy Hicks sind frischer Wind in der Musikszene. Sie beeindrucken durch ihre virtuose Bandbreite an Einflüssen in ihrer Musik, unter anderem aus Folk, Blues, Roots und Country.

In nur wenigen Jahren haben sich Julz Parker & Leesa Gantz Fans auf der ganzen Welt erobert, man trifft sie in gemütlichen Kaffeehäusern in den USA genauso wie auf berühmten Festivals, unter anderem dem Byron Bay Bluesfest (Australien) mit Künstlern wie Bob Dylan, BB King und Keith Urban oder dem Festival der Kulturen in Berlin. Hussy Hicks' Bühnenshows sind spontan, explosiv und gefühlsgeladen. Neben ihren außergewöhnlichen Harmoniestimmen wird der Klang ihrer Musik durch eine exotische Auslese wahrer musikalischer Perlen unterstützt.



➔ Café Gramsci, 8 €, VVK: Tel: 08131/669102

30. JUNI, 07./14./21./28. JULI 2011, BEGINN MIT EINBRUCH DER DUNKELHEIT (EINLASS: 19 UHR)

### Popcorn unterm Sternenhimmel: „Cinema Paradiso“

Eine seit Jahren beliebte Veranstaltungsreihe des TollhausDachau e.V. ist die Freiluftkino-Reihe „Cinema Paradiso“. Im „Alten Metzgerhof“ flimmern an fünf Donnerstagen, mit Einbruch der Dunkelheit, cineastische Perlen, Kult- und Autorenfilme und Filme jenseits des Mainstreams über die Leinwand.

➔ Cafe Gramsci, Eintritt frei

Unter freiem Himmel wird „ins Kino gehen“ zu einem wahrhaft paradiesischen Genuss für alle Cineasten. Die diesjährige Filmreihe steht unter dem Motto „Unterwegs“. Die Titel dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht beworben werden. Lassen Sie sich einfach überraschen!



09. JULI 2011 (AUSWEICHTERMIN: 16.07.2011), AB 14 UHR

## Altstadtfest

Das diesjährige Altstadtfest der LAD (Werbegemeinschaft Leistung aus Dachau) steht unter dem Motto: Liebe! Lust! & Leidenschaften! Auf den Plätzen und Straßen der Dachauer Altstadt wird mit verschiedenen Aktionen das Thema umgesetzt. Ob Frau oder Mann, Teenie oder Kind – jeder wird beim Altstadtfest der LAD 2011 eine seiner Vorlieben und Leidenschaften entdecken. Auf der Bühne am Rathausplatz warten am Nachmittag einige Überraschungen auf die Gäste und ab 17 Uhr führt wieder eine Live-Band lustvoll in den Abend. Erstmals gibt es beim Altstadtfest eine zweite Bühne auf dem Schrankenplatz. Ab 19 Uhr spielen dort die Dachauer Bands Lupin & The Pursuit und Orange Fizz.

## Weitere Kulturtermine

### MUSIK

**14.05., 20 Uhr: Kat Frankie**, TollhausDachau e.V., Café Gramsci, 8 €, VWK: Café Gramsci, Tel. 08131-669102

**15.05., 18 Uhr: „Rama dama! – Schmuckstücke aus der musikalischen Klamottenkiste“**, Volkschor Dachau e.V., Ludwig-Thoma-Haus, 12/7 €, VWK: Dachauer Rundschau

**16.06., 19.30 Uhr: Jerusalem Academy Chamber Choir & Vokal Ensemble München**, Versöhnungskirche, Eintritt frei

### THEATER

**19.05., 20 Uhr: Frank Lüdecke „Kunst des Nehmens“**, Kleinkunsthöhne Leierkasten, Ludwig-Thoma-Haus, 15 €

### KUNST

**bis 22.05.: Elementare Objekte u. Bilder**, Peter Kühn, Galerie der KVD

**bis 17.07.: EssKunst**, Neue Galerie mobil, K.-Adenauer.-Str. 20

**15.05., 13–17 Uhr: Internationaler Museumstag**, Gemäldegalerie, Bezirksmuseum und Neue Galerie mobil, 1€

**20.05.–29.05., Fr–So, 11–20 Uhr: „Gemischtes Doppel“**, Birgit Giesen & Susanne v. Siemens, Dachauer Wasserturm

**01.06.–13.06., Do–So/Fei 10–18 Uhr: Bosna Quilt Werkstatt**, artTextil e.V., Dachauer Wasserturm

**02.07.–10.07., Sa/So 13–19 Uhr, Do/Fr 16–19 Uhr: „LICHT – BILDER“**, Gerry Schläger, Robert Gräf, Dachauer Wasserturm

### ZEITGESCHICHTE

**bis 13.06.: Gegen den wiederaufflammenden Nationalismus und Krieg**, Ausstellung, Versöhnungskirche

**18.05., 19 Uhr: Zeitzeugengespräch mit Hana Klein**, Besucherzentrum KZ-Gedenkstätte Dachau, Eintritt frei

**22.06., 18 Uhr: Gedenkveranstaltungen zum 70. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion**, Gedenkstätte Schießplatz Hebertshausen

**28.06., 19.30 Uhr: „Kick it like Kurt“**, Filmpräsentation über den Präsidenten des FC Bayern Kurt Landauer, Versöhnungskirche

**15.06.–14.07.: „Mit Menschen leben – mitmenschlich sein“**, Ausstellung, Gesprächsraum der Versöhnungskirche

**08.07., 16 Uhr: „Häfner – eine Entscheidung“**, Szenisches Oratorium, Kirche Karmel „Heilig Blut“ Dachau

### LITERATUR

**19.05., 19.45 Uhr: Filmvorführung**, Stadtbücherei, Eintritt frei

### KINDER

**23.05., 15 Uhr: Lesung „Freche Mädchen – freche Bücher“**, Stadtbücherei Dachau, Anmeldung: 08131/612510, Eintritt frei, ab 10 J.

**25.05.–28.05., 15–18 Uhr: Dachauer Kinderzirkustage**, Echo e.V., Ludwig-Thoma-Haus oder Ludwig-Thoma-Wiese

**07.06., 15 Uhr: Kinder lesen und Erleben (KLUB): „Der Wind“**, Stadtbücherei Dachau, Eintritt frei, ab 3 J.

**05.07., 14.30 Uhr: Kinder lesen und Erleben (KLUB): „Frag doch mal die Maus – Meere und Ozeane“**, Stadtbücherei Dachau, Eintritt frei, ab 6 J.

### SONSTIGES

**29.05., 8.30 Uhr: 58. Frühjahrsausfahrt für Automobile und Motorräder**, Freunde alter Fahrzeuge Dachau e.V., Start: Parkplatz des Kaufhauses KAUF LAND, 8 €

### Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111

I love Tickets: 08131-2924182

Tourist-Information: 08131-75-286

Stadtbücherei: 08131-61215-0

Naturkostinsel: 08131-3320733

Weitere Termine auch unter [www.dachau.de](http://www.dachau.de) im Veranstaltungskalender

## „Es ist schön, in Dachau alt zu werden!“

Stadt<sub>m</sub>Gespräch hatte Thea Zimmer zu Gast, die alte und neue Vorsitzende des jüngst zum zweiten Mal gewählten Dachauer Seniorenbeirats. Mit Verve und Charisma erklärte sie uns überzeugend, dass Senioreninteressen nicht unbedingt etwas mit Kaffee und Kuchen zu tun haben.

**Frau Zimmer, eine Frage zur Political Correctness vorneweg: ab wie viel Jahren ist man „Senior“ und ist das überhaupt ein Wort, das Sie favorisieren?**

(lacht): Also „alt“ darf man ja zu Vielen aus der Generation 60+ nicht sagen, und wie man das Attribut „Senior“ empfindet, ist ja sehr individuell. Bei uns ist es gemäß Satzung jedenfalls so, dass man mindestens 63 Jahre alt sein muss, um in den Beirat gewählt zu werden. Die gleiche Altersgrenze gilt für die Wahlberechtigung.

**Was macht denn ein Seniorenbeirat eigentlich?**

Wir sind so etwas wie eine Interessensvertretung für die älteren Dachauerinnen und Dachauer. Nachdem vor einigen Jahren der Posten des Seniorenreferenten im Stadtrat weggefallen war, habe ich 2007 die Gründung des Beirats initiiert.

**Und woher wissen Sie, was die Menschen wollen, welche Nöte sie haben?**

Ganz einfach, wir sprechen mit ihnen. Zum Start unserer Arbeit 2007 haben wir unter anderem jedes Altenheim in Dachau besucht, haben mit Bewohnern gesprochen und natürlich der jeweiligen Heimleitung. Auch mit dem Kreiskrankenhaus halten wir seit jeher guten Kontakt, daraus haben sich bereits mehrere Projekte entwickelt: Es geht auf unser Konto, dass es seniorengerechte Telefone mit größeren Tasten gibt und die relativ teure 0180er-Krankenhaus-Telefonnummer abgeschafft wurde. So können ältere Leute, die vielleicht selbst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so oft ihre Angehörigen im Krankenhaus besuchen können, wenigstens öfter anrufen, ohne horrenden Kosten zu verursachen.

**Altenheim und Krankenhaus – haben Sie vor allem die Kranken und Pflegebedürftigen im Fokus?**

Nein gar nicht, wir sind für alle da. Wir kümmern uns zum Beispiel auch darum, dass entlang der Straßen mehr Bänke aufgestellt werden. Dabei geht es gar nicht nur ums Ausruhen während eines Spaziergangs. Da treffen sich zwei Nachbarinnen, und die sollen dann auch die Möglichkeit haben, sich auf einen kleinen Plausch hinzusetzen. Dieser spontane kommunikative Austausch gehört, egal ob jung oder alt, ein-



fach zum täglichen Leben dazu und bereichert es. Auch die Erweiterung der Buslinie Richtung Friedhof über das Krankenhaus haben wir durchgesetzt. Jetzt fährt der Bus bis abends um 8 Uhr mehrmals täglich.

**»Wenn ich mich einmal festgebissen habe, lasse ich nicht locker.«**

**Durchsetzen? Wie muss man sich das denn vorstellen?**

Wir können in den Familien- und Sozialausschuss Anträge einbringen, die in den Stadtratssitzungen diskutiert und für gut oder eben nicht so gut befunden werden. Entsprechend werden anschließend die weiteren Schritte geplant. So kommen die verschiedensten Themen auf die Agenda, das reicht vom Antrag, an bestimmten Ampeln die Grünphasen für Fußgänger zu verlängern bis hin zum Ruf nach öffentlichen Toiletten im Stadtbereich.

**Und was wird dann aus diesen Anträgen?**

Das ist unterschiedlich. Die Sache mit den Toiletten zum Beispiel ist in fast jeder unserer Sitzungen ein Thema. Es geht eben nicht alles von heute auf morgen. Aber wer mich kennt, der weiß: Wenn ich mich einmal festgebissen habe, dann lasse ich nicht locker (lacht). Grundsätzlich werden wir von der Stadt wirklich toll unterstützt. Nicht nur finanziell, wir

bekommen auch immer wieder viel Zuspruch und oft spontane Unterstützung. Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit ernst genommen wird, das ist ganz wichtig. Das gleiche gilt übrigens für die Stadtbau GmbH. Mit den Verantwortlichen stehen wir in regelmäßigem Kontakt und haben so unter anderem initiiert, dass ins Adolf-Hölzl-Haus ein Aufzug eingebaut wurde. Jetzt kommen auch ältere Menschen mit Gehbeschwerden ohne Quälerei zum Arzt ins Obergeschoss.

### Organisiert der Seniorenbeirat denn auch „Kaffee-und-Kuchen-Nachmittage“?

Oh nein, das ist nicht unsere Sache. Wir möchten mit unserer Arbeit auch nicht so ein Bild vermitteln, als gäbe es für ältere Menschen keine andere Freizeitbeschäftigung als ein Stück Torte zu essen. Wir organisieren stattdessen Veranstaltungen wie das 2. Dachauer Seniorenkonzert am 28. Mai im Ludwig-Thoma-Haus. Da spielt das Erchana Orchester ein wunderbares Potpourri an Operettenmelodien und auch Schlagern aus unserer Jugend. Dazu liest unser Kulturreferent Dr. Dominik Härtl hinreißende Anekdoten, und dazu brauchen wir keinen Kuchen (*lacht*). Schließlich wollen Senioren nicht wie ein rohes Ei behandelt werden, nur weil sie vielleicht hier und da besondere Bedürfnisse haben.

### Und wie sieht es mit anderen Veranstaltungen aus?

Natürlich gehen wir auch sensible Themen an und blenden die Realität nicht aus. Ein von uns organisierter Vortrag zum Thema der Alkoholsuchtgefahr im Alter zum Beispiel beschäftigte sich mit dem Problem, dass alte Menschen, die alleine sind



und kein soziales Netz mehr haben, eher gefährdet sind zu vereinsamen, mit allen negativen Folgen von Depression bis Alkoholmissbrauch. Ein renommierter Facharzt hat auf der Veranstaltung Wege aufgezeigt, um solche Entwicklungen zu erkennen und zu verhindern. Wir hatten sehr viele Zuhörer, auch junge Leute.

»Ältere Menschen wollen nicht wie ein rohes Ei behandelt, sondern ernst genommen werden.«

### Apropos jung: Ist in Ihrer Arbeit die Annäherung zwischen Jung und Alt in Dachau ein Thema?

Man kann Dinge anstoßen, aber man kann auch etwas zerstoßen. Dazu gehört, zum Glück, in Dachau diese Generationen-

sache. Das Miteinander funktioniert in unserer Stadt ziemlich gut, wir haben viele Vereine, in denen ganz selbstverständlich die Jungen und Alten miteinander aktiv sind. Da muss nicht der Seniorenbeirat kommen und etwas künstlich problematisieren. Überhaupt muss ich sagen, dass es wirklich schön ist, in Dachau alt zu werden. Wir haben hier viele tolle Angebote für Senioren, natürlich auch völlig unabhängig von unserer Arbeit.

Frau Zimmer, vielen Dank für das Gespräch.

**Thea Zimmer** (76) ist Initiatorin des 2007 gegründeten Seniorenbeirats und seither auch 1. Vorsitzende. Der im März gewählte Beirat hat 15 Mitglieder, die sich die kommenden drei Jahre ehrenamtlich für die Interessen der älteren Menschen in Dachau einsetzen. Für Anregungen, Fragen und Wünsche an den Seniorenbeirat können sich alle Dachauer jederzeit ans Rathaus wenden.

SAMSTAG, 14. MAI 2011, 14 UHR

## Muttertagsfeier des VdK Dachau

Seine Muttertagsfeier veranstaltet der VdK-Ortsverband Dachau am Samstag, 14. Mai. Die Feier beginnt um 14 Uhr

→ Ludwig-Thoma-Haus, Erchana-Saal

im Erchana-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses in der Augsburger Straße 23.

SONNTAG, 15. MAI 2011, 11 UHR

## Grenzenlos und kunterbunt

Stadt und Landkreis Dachau veranstalten am 15. Mai ab 11.00 Uhr gemeinsam ein interkulturelles Familienfest.

Wo? Bei trockenem Wetter auf der Wiese vor dem Jugendzentrum Dachau-Ost, bei Regen in dessen Räumen.

Ziel des Festes ist es, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Toleranz für andere Familienformen zu entwickeln, egal ob Patchwork-Familie, Alleinerziehende mit Kind oder Großfamilie. Das Programm auf der Bühne reicht vom Saxophonisten und Trommler über ein ökumenisches Mittagsgebet um 12.45 Uhr bis hin zu internationalen Liedern sowie Tanz und Musik.

### Gespräche zu Erziehungsfragen

Bei Kaffee und Kuchen geht es im Elterncafé zu Erziehungsfragen zur Sache. So zu „Schöne bunte Medienwelt“, „Grenzenlose Kinder – ein reizendes Thema“ und „Wertschätzung – der Schlüssel für eine glückliche Familie“.

→ Jugendzentrum Dachau-Ost, Ludwig-Ernst-Str. 2



Für Kinder ist überall viel geboten. Sei es bei Kindertanz und Kindermärchen aus aller Welt, Tragersteigen, selbst gemachten Buttons, Kinderschminken oder dem Torwandschießen. Um 16 Uhr heißt es bei der Märchenerzählerin „Schätze entdecken“.

### Internationale Schmankerl

Griechische, italienische, bayerische und ganz einfach internationale Schmankerl lassen auch den Gaumen auf seine Kosten kommen. Familienfreundliche Preise decken nur die Selbstkosten. Aber Alkohol gibt es keinen.

DONNERSTAG, 26. MAI UND 30. JUNI 2011, 14 BIS 17 UHR

## Beratung für Einzelhändler

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat finden die Beratungstermine des HBE (Handelsverband Bayern der Einzelhandel e.V.) im Dachauer Rathaus statt. Die Einzelhandelsexperten des HBE laden aus dem Bereich Einzelhandel alle Selbstständigen oder die es werden wollen zu einer individuellen und

→ Rathaus, Konrad-Adenauer-Straße 2 – 6

vertraulichen Beratung ein. Interessenten melden sich bitte vorab per Telefon 08131/75-159 oder per eMail [wirtschaft@dachau.de](mailto:wirtschaft@dachau.de) an. Termine gibt es zwischen 14 und 17 Uhr. Die Beratung findet im Rathaus, Konrad-Adenauer-Straße 2-6 im Untergeschoss, kleiner Fraktionsraum, statt.

DONNERSTAG, 26. MAI 2011

## Doppelter Anlass zum Feiern

Die Greta-Fischer-Schule, das sonderpädagogische Förderzentrum in der Dr.-Engert-Straße 9 an der Ludwig-Thoma-Festwiese, hat am Donnerstag, den 26. Mai, gleich einen doppelten Anlass zum Feiern. Rektorin Gabriele Oswald-Kammerer: „Zum einen feiern wir unseren neuen Schulnamen und zum anderen die nunmehr abgeschlossene energetische Sanierung unseres Schulgebäudes mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II.“ Außerdem stellt die Schule aus diesem Anlass auf ihre Homepage, [www.schule-schlossberg-dachau.de](http://www.schule-schlossberg-dachau.de), den fünfminütigen Kurzfilm „ankommen“ über Greta Fischer von Filmproduzent Wil Boettger ins Internet und weihet den neuen Marmorstein ein, den die Schüler der 8. Klasse bearbeiteten.

➔ Greta-Fischer-Schule, Dr.-Engert-Straße 9



Die Klasse 8 mit dem neuen Marmorstein

SAMSTAG, 28. MAI 2011, 15 UHR

## Seniorenkonzert

Am Samstag, 28. Mai um 15 Uhr findet im Ludwig-Thoma-Haus Dachau das zweite vom Seniorenbeirat organisierte und von der Stadt Dachau unterstützte Senioren-Konzert statt. Das Erchana-Orchester unter Leitung von Gudrun Huber spielt diesmal ein klassisches Programm mit beliebten Werken wie dem Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauß, Bachs Brandenburgischem Konzert Nr. 4 und Dvoraks 9. Sinfonie in einer gekürzten Fassung. Ein kurzes

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Stockmann-Saal

„Postludium“ für Streicher, das der Dachauer Komponist Aloys G. Fleischmann in englischer Kriegsgefangenschaft schrieb, wurde von Musikwissenschaftler Andreas Pernpeintner wieder „ausgegraben“. Es wird nun zum ersten Mal in Dachau aufgeführt. Kulturreferent Dr. Dominik Härtl führt wieder mit heiteren Texten durch das Programm. In der Pause wird Kaffee und Kuchen angeboten. Der Eintritt ist frei.

FREITAG, 24., BIS SONNTAG, 26. JUNI 2011

## 125 Jahre Schützengesellschaft Karlsberg Dachau

Nicht gerade ein alltägliches Jubiläum feiert die Schützengesellschaft Karlsberg Dachau am letzten Juni-Wochenende: Ihr 125-jähriges Bestehen auf der Ludwig-Thoma-Wiese. Los geht es am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr mit dem Bieranstich durch Oberbürgermeister Peter Bürgel im eigens zum Jubiläum aufgestellten Zelt. Um 19 Uhr beginnt das Schafkopfturnier. Weiter geht es am Samstag, 25. Juni, ab 12 Uhr mit einem Tag der offenen Tür, Steckerlfisch, Lichtgewehr-Schießen und einer kleinen Ausstellung zur Geschichte der Schützengesellschaft Karlsberg. Unüberhörbar

➔ Auf der Ludwig-Thoma-Wiese

wird sicher am Sonntag, 26. Juni, um 7 Uhr der Weckruf durch die Böllerschützen ausfallen. Um 8 Uhr beginnt der Empfang für die anderen Schützengesellschaften aus nah und fern. Um 10 Uhr feiern alle eine Festmesse. Kopf und Gaumen kommen um 12 Uhr mit dem Mittagessen und einigen Grußworten auf ihre Kosten. Um 14 Uhr startet der große Schützenumzug durch die Altstadt. Während des ganzen Sonntags liegt die musikalische Begleitung bei der Knabenkapelle Dachau.



## Wiese mit Nebenwirkungen: Der Zeckenstich und seine Folgen

Zu Beginn des Frühlings sammeln sie sich wieder auf Büschen und Gräsern: Die Zecken. Wie kleine Vampire stechen sie zu und saugen sich voll. Zwei verschiedene Erkrankungen können sie dabei übertragen: die „Frühsommer-Meningoenzephalitis“, kurz FSME, und die Borreliose.

### FSME: Eine Impfung kann schützen

Die FSME ist eine ernst zu nehmende Entzündung des Gehirns, die Lähmungen und Sprachstörungen nach sich ziehen kann. Erreger der FSME sind Viren. Diese kommen regional gehäuft vor – zwar zählen Dachau und Umgebung nach Angaben des Robert-Koch-Instituts nicht zu den Hochrisikogebieten, jedoch gibt es auch hier immer wieder Fälle von FSME. Einmal eingetreten, kann die Erkrankung nicht mehr ursächlich behandelt werden. Eine Impfung schützt zuverlässig vor FSME. Privatdozent Dr. Tobias Rupprecht, Spezialist für von Zecken übertragenen Erkrankungen am Klinikum Dachau, rät daher Menschen, die sich viel in der freien Natur aufhalten, meist dazu, sich impfen zu lassen.

### Borrelien: Zur Diagnose sind differenzierte Tests erforderlich

Mit der zweiten durch Zecken übertragenen Erkrankung, der Borreliose, infizieren sich in Deutschland jedes Jahr bis zu 80.000 Menschen. Die Erreger sind in diesem Fall Bakterien; eine Impfung ist nicht möglich. Bei der Erkrankung tritt nach dem Stich einer infizierten Zecke eine ringförmige Hautrötung auf. Breiten sich die Bakterien im Körper aus, können sie vielfältige Beschwerden auslösen. Ist das Nervensystem betroffen, spricht man von einer „Neuroborreliose“. Typische Anzeichen sind nächtliche, reißende Schmerzen oder Lähmungserscheinungen. Die Beschwerden können aber auch ganz unspezifisch sein – das macht die Diagnostik komplex. Eine einfache Blutuntersuchung auf Antikörper reicht bei Neuroborreliose-Verdacht in der Regel nicht aus. „Damit weisen Sie oft nur eine abgelaufene Infektion nach“, betont Dr. Rupprecht, „dies führt nicht selten zu langen, erfolglosen und gefährlichen Antibiotika-Kuren, obwohl Borrelien häufig gar nicht die Ursache der Erkrankung sind.“ In unklaren Fällen hilft die Bestimmung des neu entdeckten Biomarkers „CXCL13“ im Nervenwasser weiter. „Finden wir CXCL 13, spricht dies

zuverlässig für eine aktive Neuroborreliose und wir können rechtzeitig und erfolgreich antibiotisch behandeln“, erläutert Dr. Rupprecht, „dies kann bleibende Schäden von Gehirn, Rückenmark oder Nerven vermeiden.“ Für die Entdeckung des Biomarkers CXCL13 am Klinikum Großhadern erhielt der habilitierte Facharzt für Neurologie 2007 den Stiftungspreis der *Deutschen Gesellschaft für Liquordiagnostik*.

**Was empfiehlt der Experte bei einem Zeckenstich?** „Entfernen Sie die Zecke so schnell wie möglich. Beobachten Sie die Hautstelle und gehen Sie bei auftretenden Rötungen sofort zum Arzt!“

### Neuroborreliose-Ambulanz am Klinikum Dachau

Kompetenz für Dachaus Bürger vor Ort:

PD Dr. Tobias Rupprecht ist ein renommierter Experte für Neuroborreliose. Die von ihm geleitete Neuroborreliose-Ambulanz ist eine der wenigen in ganz Deutschland und wird von Patienten aus dem In- und Ausland frequentiert.

Sprechstunden nach Anmeldung unter Tel. 08131/76-548  
Di.–Do. 14–16 Uhr (Kassenleistung).

### EXPERTE<sub>im</sub>GESPRÄCH

#### Speziell für die Leser von Stadt<sub>im</sub>Gespräch:

Infotelefon mit PD Dr. T. Rupprecht  
15. Juni 2011, 11–12 Uhr  
Tel. 08131/76-548



## Alternativen zur Kernenergie

Die Ereignisse in Japan vom März dieses Jahres haben die Diskussionen um die Zukunft der Energieversorgung auch hier in Deutschland neu entfacht.



Die Frage, ob eine solche Krise in Deutschland besser oder schlechter bewältigt werden würde, sei dahingestellt. Tatsache ist, dass das Qualifikations- und Betriebsniveau im Industrieland Japan kaum schlechter sein dürfte als bei uns. Umweltkatastrophen, technisches und menschliches Versagen hat es immer schon gegeben. Nur so fatal wie bei der Kernenergie wirken sie sich selten aus.

Damit zur zentralen Frage: Ist eine Stilllegung zumindest der ältesten Reaktoren in Deutschland möglich? **Aus Sicht der Stadtwerke Dachau: grundsätzlich ja!**

So läuft zum Beispiel das Gas und Dampf (GuD)-Kraftwerk in Hamm-Uentrop, an dem die Stadtwerke Dachau beteiligt sind, derzeit nur mit Teil-Last. Dabei könnte es jederzeit hochgefahren werden und rund um die Uhr laufen. Darüber hinaus gibt es weitere, hocheffiziente Kraftwerksprojekte auf Erdgasbasis.

In Krefeld wird derzeit von der Trianel, einem starken Energieversorger vieler bundesdeutscher Stadtwerke, der Bau eines weiteren GuD-Kraftwerks untersucht und in Braunschweig plant eine Gruppe von Stadtwerken (mit Beteiligung der Stadtwerke Dachau) ebenfalls ein GuD-Kraftwerk.

Darüber hinaus gibt es in Bayern die Kraftwerksprojekte der OMV in Burghausen und ein GuD-Projekt der Stadtwerke Ulm in Leipheim. Diese reichen, um Isar I + II stillzulegen.

Die geplanten Kraftwerke sollen mit Erdgas betrieben werden, sind umweltfreundlich und sicher, und können zügig realisiert werden. Voraussetzung ist allerdings, dass sie wirtschaftlich sind. Und damit schließt sich der Kreis. Wirklich wirtschaftlich werden diese Kraftwerke erst, wenn man aus der Kernenergie aussteigt.

Für einen Übergangszeitraum in das Zeitalter erneuerbarer Energien sind diese Kraftwerke wegen ihrer Flexibilität hervorragend geeignet.

### Jeder kann aktiv werden:

#### Mit BestStrom öko der Stadtwerke Dachau!

- Der Öko-Strom aus garantiert 100% lokaler Wasserkraft. Dafür bürgt eine eigene TÜV-Zertifizierung. Die Stadtwerke Dachau bieten **BestStrom öko** für alle, die
- eine ökologisch sinnvolle Alternative zum Atomstrom suchen
  - den Ausbau erneuerbarer Energien fördern wollen, um damit aktiven Umweltschutz zu leisten
  - auf Strom aus regionalen Ressourcen Wert legen

#### Mit BestStrom öko können auch Sie ein wirksames Zeichen gegen Kernenergie setzen!

Mehr Infos auf [www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)



## Wir schaffen Lebens-Räume!

Die Stadtbau GmbH Dachau macht Platz für mehr Lebensqualität.

**3 Zimmer, Küche, Bad. Ein schöner großer Südbalkon oder vielleicht ein kleiner Garten?** Der passende Wohnraum gehört zu den wichtigsten Indikatoren der eigenen Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Genau dafür steht die Stadtbau GmbH Dachau.

### Von Dachau für Dachau

Oberstes Ziel der Stadtbau GmbH Dachau ist es, den Wohnraum in unserer Stadt möglichst umfangreich zu sichern, und das unter sozial fairen Bedingungen.

Mit diesem gemeinnützigen Auftrag kümmern wir uns vor allem um den Bau

- zeitgemäßer Wohnungen für Familien mit Kindern
- Wohnraum, der die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt
- barrierefreie Wohnungen für behinderte Menschen

### Noch einen Kaffee nach dem Einkauf

Zum „Rundum-Zuhause-Gefühl“ gehört neben der unmittelbaren Umgebung der eigenen vier Wände auch die Infrastruktur im Viertel: Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Grundsteine hierfür legen wir mit verschiedenen gewerblichen Objekten und engagieren uns damit für eine kontinuierliche positive Stadtentwicklung.

**Wir helfen mit, dass es sich in Dachau sehr gut wohnen und leben lässt!**

Mehr Informationen über die Ziele der Stadtbau GmbH Dachau, aktuelle Projekte und viele nützliche Tipps rund ums Thema Immobilien mieten und kaufen finden Sie auf [www.stadtbau-dachau.de](http://www.stadtbau-dachau.de)

## Breitere Amper-Brücke

Nach den gegenwärtigen Bauarbeiten an der Amper-Brücke in der Innenstadt winkt eine schöne neue Verkehrswelt. Sie bringt Fahrradstreifen auf beiden Seiten und extra Linksabbiegerspuren in die Schleißheimer Straße und in der Gegenrichtung in den Karlsberg.

1,05 Millionen Euro gibt die Stadt für die Sanierung der alten Brücke aus. 465.000 Euro bekommt sie vom Freistaat in Form von Zuschüssen wieder zurück. Aber während des Baus gilt es, erst einmal eine schwierige Verkehrssituation zu bewältigen.



So soll die Amperbrücke ab Ende Oktober aussehen

### Zu Fuß oder per Radl geht's besser

Polizei-Verkehrsexperte Richard Wacht mahnt die Dachauer, zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Radfahrer in Richtung Süden müssen im Baustellenbereich absteigen und ihr Rad auf dem Gehweg schieben. Eigene Fußgängerampeln erleichtern das Überqueren der Fahrbahn. Bis zum Volksfest wird der neue Fußweg auf der Nordseite der neuen Amper-Brücke für den Fußgängerverkehr freigegeben. Noch bis November dauert die so genannte Volksfest-Verkehrsregelung. Das heißt von der Münchner Straße fließt der Verkehr über die halbseitig gesperrte Brücke zur Ludwig-Thoma-Straße. Rechtsabbiegen aus Ludwig-Dill-Straße und Karlsberg geht nicht mehr. Aus der Schleißheimer Straße kommend können alle beim Wiesböck-Parkplatz nur noch zur Brücke nach rechts abbiegen. Wer nach links zur Münchner Straße will, muss schon vor der Ascherbachbrücke auf die Rampe mit umgekehrter Einbahnstraße fahren.

### INFO STRASSENSPERRZEITEN

Bauphase 1a	Kalenderwoche 11 bis 28
Bauphase 1b	Kalenderwoche 29 bis 30
Bauphase 2	Kalenderwoche 31 bis 39
Bauphase 3	Kalenderwoche 40 bis 41
Bauphase 4	Kalenderwoche 42 bis 43

### Vier Haupt-Bauphasen

Die Autofahrer müssen mit unterschiedlichen Bauphasen rechnen. Die gegenwärtige erste (1a) ist zugleich die längste und dauert noch bis Mitte Juli. Es folgt für die zweite Hälfte im Juli Bauphase 1b. Dabei ist es nicht mehr möglich, von der Münchner Straße in die Schleißheimer einzubiegen. Das geht erst wieder mit Bauphase 2 ab August bis Ende September. Dabei wird der Verkehr auf den neuen, nördlichen Teil der Brücke verlagert und der südliche Teil zwischen Ludwig-Dill-Straße und Eisdielen Venezia erneuert.

In Bauphase 3 während der ersten zwei Oktoberwochen ist die südwestliche Fahrbahn der Ludwig-Thoma-Straße zwischen Eisdielen und Hüttbad dran. In Bauphase 4 von Mitte bis Ende Oktober folgt die südliche Fahrbahn zwischen Amper-Brücke und Ascherbach-Brücke bei der Einmündung der Schleißheimer Straße. Für die letzte Oktoberwoche sind zeitgleich die letzten Arbeiten im Einmündungsbereich vor der Eisdielen vorgesehen.

Texte: rds

## +++ BAUSTELLEN +++ BAUSTELLEN +++

- **KRIPPENBAU BEGINNT**  
 Endlich ist es so weit: Der **Bau des Krippenhauses** an der Friedenstraße beginnt. Bis zum Frühjahr 2012 soll er abgeschlossen sein.
- **UMGEHUNG AUFGESCHOBEN**  
 Aus Sicht vieler Dachauer eine Hiobsbotschaft erreichte die Stadt zum **Thema Nordost-Umfahrung**. Demnach ordnet der Freistaat die Nordost-Umfahrung Dachaus im Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern nur in Dringlichkeitsstufe 2 ein. Das bedeutet, der Ostabschnitt wird frühestens 2021 verwirklicht. Die CSU-Politiker Landrat Hansjörg Christmann, Landtagsabgeordneter Bernhard Seidenath und Oberbürgermeister Peter Bürgel wollen nun in Initiativen bei der Obersten Baubehörde erreichen, dass die 2001 zugesicherte Dringlichkeitsstufe 1 beibehalten wird.

## STELLEN +++ BAUSTELLEN +++ BAUS



„Mitmischen.“



„Mein eigener Chef sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Werden Sie jetzt **Mitglied** bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten.  
[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG



„Mehr als nur Kunde sein.“



„MEINE EIGENE BANK!“

## Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungstermine des Stadtrats und der Ausschüsse sind öffentlich. Das heißt, Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer gerne dabei sein.

<b>Bauausschuss</b>	Dienstag	17.05.2011	14.30 Uhr
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	18.05.2011	16.00 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	25.05.2011	14.30 Uhr
<b>Werkausschuss</b>	Dienstag	07.06.2011	14.30 Uhr
<b>Stadtrat</b>	Dienstag	07.06.2011	18.00 Uhr
<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Mittwoch	08.06.2011	14.30 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	29.06.2011	14.30 Uhr
<b>Bauausschuss</b>	Donnerstag	30.06.2011	14.30 Uhr
<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Donnerstag	07.07.2011	14.30 Uhr

## Wissenswerte Beschlüsse aus den Gremien

### Sauna im Dachauer Hallenbad wird saniert.

Am 22. März beschloss der Werkausschuss eine Generalsanierung der beliebten Sauna im Dachauer Hallenbad. 1,5 Mio. € sind hierfür fällig. Der Eingangsbereich, die Umkleiden und die Liegebereiche innen und außen werden attraktiv erneuert. Am 10. Mai wurde die Entwurfsplanung im Werkausschuss vorgestellt.

### Kein Ausbau des ehemaligen BayWa-Silos.

Der Bauausschuss sprach sich am 05. April gegen einen Ausbau des ehemaligen BayWa-Silos zur Wohnnutzung und für eine maßstäbliche Weiterentwicklung der geplanten Wohnbebauung in diesem Bereich aus.

### Neues Tourismuskonzept der Stadt Dachau

Der Kulturausschuss der Stadt Dachau hat in nicht-öffentlicher Sitzung das neue Tourismuskonzept 2011-14 der Stadt Dachau beraten und beschlossen.

Das Konzept sieht vor, dass der Schwerpunkt des zukünftigen Tourismus-Marketings sich konsequent auf die Zielgruppe der Tagesgäste richten wird, die auch zahlenmäßig

erfasst werden soll. Dabei wird die unterschiedliche Motivation der Tagesbesucher der KZ-Gedenkstätte und der Tagesbesucher der Altstadt berücksichtigt. Der Fokus des Marketings wird dabei grundsätzlich noch mehr auf dem konkreten Wunsch des Gastes liegen. Das bisherige Bestreben, stets das „ganze“ Dachau zu vermitteln, muss der Akzeptanz weichen, dass Gäste aus ganz unterschiedlichen Interessen heraus Dachau besuchen. Demnach müssen Angebotsgestaltung und Vertriebswege zielgenauer und spezifischer definiert werden. Im Vertrieb liegt der Schwerpunkt künftig auf Online-Marketing, Web 2.0 und Social Media Networks. Zudem werden Kooperationen mit Verbänden und Interessensgemeinschaften mehr Gewicht einnehmen, allen voran die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Münchener Umland“.

Im Zuge der Umsetzung des neuen Tourismuskonzepts werden auch die Öffnungszeiten der Tourist-Information der konkreten Nachfrage angepasst. Die Feiertagsöffnung wurde zum 1. Mai abgeschafft. Die Sonntags-Öffnung wird auf die Kernmonate Juli, August, September beschränkt. Die weiteren Öffnungszeiten bleiben unverändert.

BLZ: 94059421

Heim Ihre Sparkasse Service Übersicht Kontakt

▼ **Online-Banking**  
 INR 421 Meriane SpkCard 367  
 Abmelden

direkt zu:  
 - Bitte auswählen -

Heim  
 Startseite  
 Finanzstatus  
 Umsätze  
**Banking**  
**Überweisung**  
 SEPA-Überweisung  
 EU-/Auslandsüberweisung  
 Umbuchung  
 Empfängerdaten  
 Sammler-Vorlagen  
 Lastschrift  
 Dauerauftrag  
 DTA-Übertrag  
 Datei-Freigabe  
 Postfach  
 Offene Aufträge  
 Service

**Überweisung** Terminüberweisung Sammler Termin-Sammler

1 Daten eingeben 2 Prüfen und Senden 3 Bestätigung

Übertragung aktiviert

Stecken Sie Ihre Karte in den TAN-Gener...

Maestro

MANN

Kartennr. 0987654321 Gültig bis 12/XY

Sie diesen mit der Lasté und bestat

Gehen Sie beim Online-Banking  
auf Nummer sicher.

 Sparkasse  
Dachau

Mit dem neuen chipTAN-Verfahren sind Sie beim Online-Banking auf der sicheren Seite. Nutzen Sie die neue Sicherheit – bequem, mobil und schnell einsatzbereit. Mit unseren Apps auch auf Ihrem Smartphone. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur Information in Ihrer Geschäftsstelle, unter [www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de) oder telefonisch unter 08131 73-0. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**